

Zusammenfassung

Experimental-, Beobachtungs- und Längsschnittstudien belegen eine Verknüpfung zwischen aggressiven Fernsehinhalten und einem aggressiven Verhalten bei Kindern und Jugendlichen. Diese Verknüpfung wird jedoch im Wesentlichen durch weitere Faktoren beeinflusst: durch den familiären Rückhalt der Kinder und Jugendlichen sowie den familiären Umgang mit der Mediennutzung, durch die Präsentation der Fernsehinhalte, die Dauer des Fernsehkonsums sowie eine Reihe weiterer, psychosozialer Einflußfaktoren.

Neben aktuellen Ergebnissen der Fernsehkonsumforschung in Deutschland, werden psychologische Theorien zur Wirkung von Gewaltdarstellungen im Fernsehen vorgestellt. Weiterhin werden besonders risikoe erhöhende Konstellationen für aggressives Verhalten im Zusammenhang mit Fernsehinhalten sowie mögliche Maßnahmen des Umgangs mit gewaltvollen Fernsehinhalten angeführt.